

ich glaube, daß die Altvorderen aus irgend einem Aberglauben derartige Instrumente besaßen und gebrauchten.

0312

Dieses Gebäude war zur Zeit der Passion Christi groß und enthielt viele Wohnungen, aber jetzt ist es innen ziemlich karg und eng, nur der Raum der Geißelung hat noch eine gewölbte Decke, so wie einst. Doch die Hausbewohner werfen jetzt allen Dreck und Unrat des Hauses in diesen geheiligten Raum. In diesem Haus standen jene sieben tropfenden Säulen, über die oben berichtet wurde. Und zum Haus hinauf stieg man über 28 Marmorstufen. Und als der Herr als Gefangener mit wütendem Ungestüm hier hinaufgezerrt wurde, fiel er bei der elften Stufe auf sein heiliges Angesicht, daß aus Nase und Mund Blut herauslief und auf die Stufe floß. Diese Stufen sind, wie es heißt, von Jerusalem nach Rom verbracht und beim heiligen Johannes im Lateran als Ausgang zum Allerheiligsten eingesetzt worden; und so oft jemand über sie hinaufsteigt, erwirbt er Ablass vollkommener Vergebung. Diese Stufen werden aber in allerhöchster Verehrung gehalten; die Pilger steigen nicht anders als auf nackten Knien hinauf, und wenn sie zur elften Stufe kommen, werfen sie sich nieder und verharren lange in andächtigem Gebet und küssen die Stätte, wo das Zeichen für das herabgeflossene heilige Blut zu sehen ist; diese Stelle ist mit einem Eisengitter eingefast. Aber nicht nur ungebildete und einfältige Leute tun das, sondern Kardinäle und sehr gelehrte Herren steigen wegen des Ablasses in der eben beschriebenen Weise diese Stufen hinauf und erklären nachdrücklich, daß diese aus dem Palast des Pilatus stammen.

0310

0316

0306

0321

0301

0361

0261

0411

Der Palast des Königs Herodes, in dem Christus geschmäht und verhöhnt wurde.

0211

Wir entfernten uns von dem vorerwähnten Haus, gingen weiter die Gasse entlang und kamen zu einer anderen Gasse, die von jener aus bergaufwärts führt. Wir verließen die Gasse, durch die wir vom Kalvarienberg herabgegangen waren, gingen diese andere Gasse hinauf und gelangten an ein großes Gebäude, das der Palast des Königs Herodes gewesen ist, zu dem der Herr Jesus von Pilatus aus über diesen Ausgang hin geführt worden ist, und in dem er von dem Soldatenhaufen des Herodes geschmäht und durch das Umhängen eines weißen Gewandes verspottet wurde, und er viel erduldet, wie die Evangelisten berichten, Lukas 23, 11. Es heißt, daß dieses weiße Gewand Christi, das ihm im Palast des Herodes zum Spott umgehängt wurde, wie das <I, 363> Skapulier der Predigermönche und Karthäuser beschaffen war. Vor diesem Hause warfen wir uns zu Boden und beteten zum Herrn; und nachdem wir Ablass empfangen hatten (+), erhoben wir uns wieder. Zutritt zu diesem Haus konnte ich aber bei meiner ersten Pilgerfahrt nicht erhalten, weil sich damals Schulen der Sarazenen darin befanden, in denen Kinder unterrichtet wurden. Auf meiner zweiten Reise aber wurden wir rasch vom Haus weggetrieben, weil der Stadtpräfekt seine Beischläferinnen darin untergebracht hatte; und ihretwegen konnten wir auch nach der Abreise der Pilger keinen Zutritt erlangen.

0811

Ende

Anfang

Vom Haus des Pharisäers Simon, in dem eine Sünderin Buße tat.

Eilends verließen wir das Haus der Herodes, um beim Präfekten keinen Anstoß zu erregen, gingen die vorige Gasse hinunter und machten vor einem Hauseingang halt. In diesem Hause soll nämlich jener Pharisäer gewohnt haben, der Jesus einlud, mit ihm zu essen. Und als er